Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

validissima adamaz et venenaz arcedam q̃ d̃ alle
and̃ pfer t̃ q̃ pnst t̃ tetar & salu plena salute
esto michi ff vinosa et des gloriis te pregat t̃ digni
et astudiat auigbor. ab gap̃t cata amen ꝛc

Chophat i̅te liber ꝛc

Man schol erthennen und merkchen ane
siechtum d̃ menigen pawm an chumpt
da vo er unfruchtig und gu nicht wirt und den
siechtum haut man den chrawsen od̃ die nater
und wan er den pawm an chumpt so chrencht
er vo dem stam uns in den wipfel und ob er
ain pir pawm od̃ ameyn apfldt an chumpt an
der selben stat wirt die rinth swarz und durret
und die selben swarz und die erdarten rinth slt
du mit ainem meyzl ganz und gar vo dem
pawm sneydn uns auf das frisch holtz und be=
streich die besnitten stat mit frischen kindl har
und umb pint es mit past das im d̃ wind noch
der regn nicht ning geschaidn // frisches rinder
har der das mischet mit drittayl erdreich und
gib es gar wol und ein ander lueling pawm
vlacht od̃ prüchig wirt wer den pruch da mit
bestreycht und umbwint mit past das das wasser
zu dem pruch nicht kome mag der pruch ver